Esther 9

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932

1 Und im zwölften Monat, das ist der Monat Adar, am dreizehnten Tage desselben, als das Wort des Königs und sein Befehl zur Ausführung kommen sollten, an dem Tage da die Feinde der Juden gehofft hatten, sie zu überwältigen, (es wandte sich aber, so daß *sie*, die Juden, ihre Hasser überwältigten) **2** da versammelten sich die Juden in ihren Städten, in allen Landschaften des Königs Ahasveros, um Hand an diejenigen zu legen, welche ihr Unglück suchten. Und niemand konnte vor ihnen bestehen, denn die Furcht vor ihnen war auf alle Völker gefallen. **3** Und alle Fürsten der Landschaften und die Satrapen und die Landpfleger und diejenigen, welche die Geschäfte des Königs besorgten, unterstützten die Juden; denn die Furcht vor Mordokai war auf sie gefallen. **4** Denn Mordokai war groß im Hause des Königs, und sein Ruf ging durch alle Landschaften; denn der Mann Mordokai wurde immerfort größer. **5** Und die Juden richteten unter allen ihren Feinden eine Niederlage an, indem sie sie erstachen, ermordeten und umbrachten[1]; und sie taten an ihren Hassern nach ihrem Wohlgefallen. **6** Und in der Burg Susan töteten die Juden und brachten um fünfhundert Mann; **7** und sie töteten Parschandatha und Dalphon und Aspatha**8** und Poratha und Adalja und Aridatha **9** und Parmaschtha und Arisai und Aridai und Wajesatha, **10** die zehn Söhne Hamans, des Sohnes Hammedathas, des Widersachers der Juden; aber an die Beute legten sie ihre Hand nicht.

11 An selbigem Tage kam die Zahl der in der Burg Susan Getöteten vor den König. **12** Und der König sprach zu der Königin Esther: In der Burg Susan haben die Juden fünfhundert Mann und die zehn Söhne Hamans getötet und umgebracht; was mögen sie in den übrigen Landschaften des Königs getan haben! Doch was ist deine Bitte? und sie soll dir gewährt werden. Und was ist noch dein Begehr? und es soll geschehen. **13** Und Esther sprach: Wenn es den König gut dünkt, so werde auch morgen den Juden, die in Susan sind, gestattet, nach dem heutigen Befehle zu tun; und die zehn Söhne Hamans hänge man an das Holz. **14** Da befahl der König, daß also geschehen sollte; und der Befehl wurde zu Susan erlassen, und man hängte die zehn Söhne Hamans. **15** Und die Juden, die in Susan waren, versammelten sich auch am vierzehnten Tage des Monats Adar und töteten in Susan dreihundert Mann; aber an die Beute legten sie ihre Hand nicht.

16 Und die übrigen Juden, die in den Landschaften des Königs waren, versammelten sich und standen für ihr Leben ein und erhielten Ruhe vor ihren Feinden; und sie töteten unter ihren Hassern fünfundsiebenzigtausend; aber an die Beute legten sie ihre Hand nicht. **17** Das geschah am dreizehnten Tage des Monats Adar; und am vierzehnten des Monats[2] ruhten sie, und sie machten ihn zu einem Tage des Gastmahls und der Freude. **18** Aber die Juden, die in Susan waren, hatten sich am dreizehnten des Monats[3] und am vierzehnten des Monats[4] versammelt; und sie ruhten am fünfzehnten des Monats[5] und machten ihn zu einem Tage des Gastmahls und der Freude. **19** Darum feiern die Juden des platten Landes, die in den offenen Städten wohnen, den vierzehnten Tag des Monats Adar als einen Tag der Freude und des Gastmahls, und als einen Festtag, wo man einander Teile sendet[6].

20 Und Mordokai schrieb diese Begebenheiten auf. Und er sandte Briefe an alle Juden, in allen Landschaften des Königs Ahasveros, die nahen und die fernen, **21** um ihnen festzusetzen[7], daß sie den vierzehnten Tag des Monats Adar und den fünfzehnten Tag desselben Jahr für Jahr feiern sollten, **22** als die Tage, an welchen die Juden Ruhe erlangt hatten vor ihren Feinden, und als den Monat, wo sich ihnen Kummer in Freude, und Trauer in einen Festtag verwandelt hatte - daß sie dieselben feiern sollten als Tage des Gastmahls und der Freude, wo man einander Teile sendet[8] und Geschenke an die Armen gibt. **23** Und die Juden nahmen als Brauch an, was sie zu tun angefangen, und was Mordokai ihnen geschrieben hatte. **24** Denn Haman, der Sohn Hammedathas, der Agagiter, der Widersacher aller Juden, hatte gegen die Juden den Anschlag ersonnen, sie umzubringen, und hatte das Pur, das ist das Los, geworfen, um sie zu vertilgen und sie umzubringen. **25** Und als es vor den König kam, befahl er durch einen Brief, daß

Druckausgabe erzeugt am 23.08.2025 auf bibelkommentare.de

sein böser Anschlag, den er gegen die Juden ersonnen hatte, auf seinen Kopf zurückkehre; und man hängte ihn und seine Söhne an das Holz. **26** Darum nannte man diese Tage Purim, nach dem Namen des Pur. Deshalb, wegen all der Worte dieses Briefes, sowohl dessen, was sie selbst davon gesehen hatten, als auch was zu ihnen gelangt war, **27** setzten die Juden fest und nahmen auf sich und auf ihre Nachkommen und auf alle, die sich ihnen anschlossen, als eine ewige Satzung[9], diese beiden Tage zu feiern, nach dem was darüber geschrieben worden war, und nach ihrer bestimmten Zeit, Jahr für Jahr; **28** und daß diese Tage im Andenken bleiben und gefeiert werden sollten in jedem einzelnen Geschlecht, in jeder einzelnen Familie, in jeder einzelnen Landschaft und in jeder einzelnen Stadt; und daß diese Purimtage unter den Juden nicht untergehen, und ihr Andenken nicht aufhören sollte bei ihren Nachkommen.

29 Und die Königin Esther, die Tochter Abichails, und Mordokai, der Jude, schrieben mit allem Nachdruck, um diesen[10] zweiten Brief über die Purim festzusetzen. **30** Und er sandte Briefe an alle Juden, in die hundertsiebenundzwanzig Landschaften, das Königreich Ahasveros', Worte des Friedens und der Wahrheit[11], **31** um diese Purimtage in ihren bestimmten Zeiten festzusetzen, so wie Mordokai, der Jude, und die Königin Esther es ihnen festgesetzt hatten, und wie sie es für sich selbst und für ihre Nachkommen festgesetzt hatten, nämlich die Angelegenheit der Fasten und ihrer Wehklage. **32** Und der Befehl Esthers setzte diese Purim-Angelegenheit fest, und er wurde in ein Buch geschrieben.

Fußnoten

1. W. eine Niederlage des Schwertes, des Ermordens und des Umbringens
2. Eig. desselben
3. Eig. desselben
4. Eig. desselben
5. Eig. desselben
6. Eig. und als gegenseitige Versendung von Teilen; vergl. Kap. 2,9
7. Eig. als Obliegenheit festzusetzen: so auch V. 31
8. Eig. und als gegenseitige Versendung von Teilen; vergl. Kap. 2,9
9. W. sodaß es nicht vergehe
10. d.h. den folgenden zweiten Brief über das Fasten
11. O. der Treue

Druckausgabe erzeugt am 23.08.2025 auf bibelkommentare.de